



Danzig – einmaliges Zentrum europäischer Geschichte

12.09. – 17.09.2021



Quelle: <https://www.wts-touristik.de/detail/reise/danzig-masuren-422/>

Danzig oder Gdansk – kaum eine andere Stadt im Ostseeraum blickt auf eine derartig wechselvolle europäische Geschichte zurück, wie die heute größte Hafenstadt Polens. Bereits im Mittelalter war die Region um Danzig als Zentrum des Deutschen Ordens zentraler Ausgangspunkt für die Christianisierung der südöstlichen Teile des Ostseeraums. Mit der Hanse entwickelte sich Danzig als freie Hansestadt zu einem der wichtigsten Handelszentren in Europa. Vor allem durch das hohe Maß an Autonomie konnte sich die Stadt als freie Stadtrepublik zu einem wichtigen Zentrum der Region entwickeln, das sowohl für Deutsche als auch für Polen einen hohen Stellenwert hatte. Mit der Zweiten Polnischen Teilung fiel auch Danzig an Preußen und entwickelte sich als Hauptstadt der Provinz Westpreußen zu einem der politischen Zentren des Königreiches. Mit dem Ende des Ersten Weltkrieges und dem Versailler Vertrag wurde Danzig freie Stadt und damit autonomer Stadtstaat. Der wichtige Hafen an der Ostsee blieb dabei für die deutschen Ostgebiete, aber auch für die neu gegründete polnische Republik von zentraler Bedeutung. Es etablierte sich ein demokratisches System, das bis zur Machtergreifung der Nazis bestand hatte.

Am 1. September 1939 – also vor genau 80 Jahren – wurde Danzig dann erneut Schauplatz der Weltgeschichte. Mit den Schüssen der SMS Schleswig-Holstein auf die sogenannte Westerplatte begann der Überfall der Wehrmacht auf Polen und damit der schlimmste Vernichtungskrieg der Geschichte. Im Zuge des Krieges und der nationalsozialistischen Besetzung kam es auch in Danzig zu Verhaftungs- und Erschießungswellen. Die polnischen und jüdischen Bevölkerungsteile wurden deportiert und ermordet. Aufgrund seiner Bedeutung als Hafenstadt wurde Danzig wiederholt zum Ziel alliierter Bombenangriffe und bis Kriegsende nahezu vollkommen zerstört. Nach der Befreiung durch die Rote Armee und polnische Truppenverbände wurde die Stadt Teil Polens. In der Folgezeit wurde die verbliebene deutsche Bevölkerung vertrieben und aus Danzig wurde Gdansk.

In den 1980er Jahren wurde Gdansk zum Zentrum des Widerstandes gegen das kommunistische Regime. Am 14. August 1980 rief hier die Gewerkschaft Solidarność zum Streik auf der Leninwerft auf und löste damit eine Streikwelle aus, die das ganze Land erfasste und letztlich zum Anfang vom Ende der kommunistischen Diktatur in Polen und Europa werden sollte.

Heute ist Gdansk als größte Hafenstadt und sechstgrößte Metropole Polens wichtiges wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Landes. Die Stadt, die nach dem Krieg wiederaufgebaut wurde, hat sich zu einem einmaligen Zeugnis europäischer Geschichte entwickelt. Gleichzeitig ist Gdansk eine florierende und moderne Metropole, die vor allem durch ihr maritimes Erbe geprägt ist.

Mit dieser Studienreise möchten wir zusammen mit Ihnen dieses einmalige historische und kulturelle Erbe der Stadt und der gesamten Region erkunden. Wie entwickelte sich die Stadt über die Jahrhunderte zu der modernen europäischen Metropole, die Danzig heute ist? Diese Frage soll dabei im Fokus der Reise stehen. Die Teilnehmenden bekommen dabei einen Eindruck von der wechselvollen Geschichte und der einmaligen Schönheit der Stadt heute.

Seminarvorbereitung: Europäische Akademie M-V e.V.

Seminarleitung: Piotr Narewski, Gdańsk



Programm

Sonntag, 12.09.2021

09:00 Uhr	Abfahrt ab Berlin
12:00 Uhr	Zwischenstopp in Stettin
ca. 18:00 Uhr	Ankunft im Hotel, Check In
18:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 21:00 Uhr	Begrüßung, Einführung in das Programm, Erwartungskklärung Seminarleitung

Montag, 13.09.2021

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:30 Uhr	Die Dreistadt – Polens Tor zur Welt Bedeutung des Ostseebads Sopot
11:00 – 13:00 Uhr	Die freie Hansestadt Danzig – Zentrum der Hanse und freie Stadtrepublik Politisch-historischer Stadtrundgang Mittagspause (nicht im Preis enthalten)
13:00 – 15:30 Uhr	Ankunft im Hotel
16:30 Uhr	Die freie Stadtrepublik Danzig – Der besondere Autonomiestatus als Konfliktherd? Jan Daniluk, Historiker und Buchautor - Vortrag
17:00 – 18:30 Uhr	Abendessen
18:30 Uhr	Tagesreflexion Seminarleitung
19:30 – 20:30 Uhr	

Dienstag, 14.09.2021

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:30 Uhr	Zwischen Danzig und Gdansk – das Verhältnis von Deutschen und Polen bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten Jan Daniluk, Vortrag mit Diskussionsrunde
11:00 Uhr	Ankunft am Museum des Zweiten Weltkrieges
11:00 – 13:30 Uhr	Besuch des Museums des Zweiten Weltkrieges Mit Führung
13:30 Uhr	Mittagspause (nicht im Preis enthalten)
15:30 – 17:00 Uhr	Der Überfall der Wehrmacht auf Polen und der Beginn des Krieges Besuch der Westerplatte
17:30 Uhr	Ankunft im Hotel
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 – 20:30 Uhr	Erinnerungskultur in Polen im Wandel am Beispiel der Kontroverse um das neue Museum des Zweiten Weltkrieges Dr. Magdalena Sacha, Uni Danzig, Vortrag mit Diskussionsrunde

Mittwoch, 15.09.2021

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Abfahrt vom Hotel
10:00 – 12:30 Uhr	Der Vernichtungskrieg im Osten Besuch des ehemaligen KZ Stutthof
12:30 Uhr	Abfahrt von der Gedenkstätte an die Ostseeküste
13:00 – 15:00 Uhr	Mittagspause (nicht im Preis enthalten) und Zeit zur freien Verfügung
15:00 Uhr	Abfahrt zum Hotel
16:00 Uhr	Ankunft im Hotel
17:00 – 18:30 Uhr	Das Ende des Zweiten Weltkrieges und die Befreiung Danzigs – Zwischen Flucht und Zerstörung Vortrag mit Diskussionsrunde
18:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 20:30 Uhr	Tagesauswertung Seminarleitung



Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
nach dem Weiterbildungsförderungsgesetz M-V

Donnerstag, 16.09.2021

08:00 Uhr
09:00 Uhr
09:30 – 11:30 Uhr

11:30 Uhr
12:45 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr
17:30 Uhr
20:00 Uhr
20:30 – 22:00 Uhr

Frühstück
Abfahrt vom Hotel
Besuch des Europäischen Zentrum der Solidarność
Der Anfang vom Ende der kommunistischen Diktatur
Abfahrt nach Kartuzy - in die Hauptstadt der Kaschubei
Mittagspause (nicht im Preis enthalten)
Die Kaschubei – Kaschuben als Minderheit in Polen
Abendessen unterwegs
Abkunft im Hotel
Seminarauswertung
Seminarleitung

Freitag, 17.09.2021

07:00 Uhr
08:00 Uhr
14:30 Uhr
ca. 17:30 Uhr

Frühstück
Abfahrt nach Berlin
Zwischenstopp in Stettin/Hauptbahnhof
Ankunft in Berlin

Programmänderungen vorbehalten!

Preis pro Person: im DZ 535,00 EUR im EZ 705,00 EUR

Unterkunft: Hotel Number One <http://www.granohotels.pl/number-one>
Bus: Odra Travel Szczecin

Anmeldung an: e.wilk@ea-mv.com Tel. 03991 153711

Leistungen: Busfahrt, 5x Übernachtung, Halbpension (Getränke Selbstzahler), Ausflüge, Führungen und Eintritte laut Programm, deutschsprachige Reisebetreuung und Leitung.

Mindestteilnahmezahl: 25 vollzahlende Personen.

In Kooperation mit der



Diese Studienfahrt ist nach dem Bildungsfreistellungsgesetz – BfG M-V als politische Weiterbildung anerkannt.